

SOLOBERLIN - Silke Kuhne
T +49 (0)30 - 695 364 76
M +49 (0)178 - 218 17 92
kuhne@soloberlin.de
www.sebastiankraemer.de

Krämer & Tschirpke

Ich'n Lied – du'n Lied, Level 2

"Ich 'n Lied - du 'n Lied" ist seit jeher und noch immer der Wechselsang zweier wohlgestalter Männer, deren Lieder mit der Geschmeidigkeit tieffliegender Delphine den Asparagus beäugen und dennoch jeden Zankapfel schälen, der dem Onkel Dittmeyer unter die Apfelsinen gerutscht ist.

Sebastian Krämer, lorbeerbekränzter Apoll des kunstsinnigen Bürgertums, schmachtet sich durch die Trümmer der deutschen Seele und so. Sein Schlipf hat immer mindestens eine Windung mehr als nötig. Er singt fast so hoch wie die Königin der Nacht, hat aber kein Messer in der Hand, weil er schließlich auch Klavier spielt.

Falls dies nicht gerade Marco Tschirpke besorgt. Vom virtuosens Verschlepper des Two-Liners heißt es, er sähe allen Frauen, die im Schützen geboren sind, bis tief auf den Grund ihrer Dartscheibe. Wo seine samtene Baßstimme das Erz in den Endmoränen zum Vibrieren bringt, sind die Kohlmeisen nicht weit. Krämer & Tschirpke, das heterophone Traumpaar des modernen Satzgesangs, hieven auf Level 2 ihr Publikum über die Schwelle des Nichtbegreifens: So schön fühlt sich Vernunft vielleicht nie wieder an!

"Während Sebastian Krämer ein charmanter Plauderer ist, in dessen oft lyrischen Liedern sich die Worte kunstvoll aneinanderreihen, präsentiert Marco Tschirpke nur wenige Sekunden dauernde Liedminiaturen, die improvisiert wirken und doch zielsicher plaziert sind. [...] Gemeinsam sind beiden eine atemberaubende, sprachliche Präzision, eine absolut authentische Harmlosigkeit, die immer wieder in herrlich bösen, schwarzen Humor umschlägt, und ein Klavierspiel, das seines Gleichen sucht." **MZ, Olten (CH)**

"Zwei herrliche Spinner beim Kreativspiel, viel Vergnügen!" **Trottoir III**

„Ein so witziger wie listiger Chanson-Kabarettabend“ **Tagblatt (CH)**

Sebastian Krämer

Deutscher Kabarettpreis (Sonderpreis) 2012, Deutscher Kleinkunstpreis Chanson 2009

Marco Tschirpke

Jurypreis Tegtmeyers Erben 2009, Deutscher Kabarettpreis (Sonderpreis) 2007

Vitae

Marco Tschirpke

Marco Tschirpke (Jahrgang 1975, aufgewachsen im Stahl- und Walzwerk Brandenburg) absolvierte nach einer Berufsausbildung zum Flußlotsen im Emsland ein Studium der Fächer Tonsatz und Klavier an der Folkwang-Hochschule in Essen.

Mit dem Umzug nach Berlin folgten 2003 die ersten Auftritte mit selbstkomponierten Kurz-Chansons, die er LAPSUSLIEDER nennt.

2004 gewinnt Marco Tschirpke den Bielefelder Kabarettpreis, im Jahr darauf den Publikumspreis des „Stuttgarter Besen“. Von da an fegte er mit seinem ersten Soloabend über die Kleinkunsth Bühnen.

Gemeinsam mit Sebastian Krämer entsteht 2006 die Idee zu „**Ich 'n Lied - du 'n Lied**“. Eine gleichnamige CD wird 2010 neu aufgelegt.

In den nächsten Jahren erscheinen unter Tschirpkes strenger Aufsicht zwei Studioalben mit kleinem Jazz- bzw. Kammerensemble. Tschirpke tourt solistisch durch die vermeintlich deutschsprachigen Bundesländer.

2007 zeichnet ihn das Nürnberger Burgtheater mit dem Deutschen Kabarettpreis (Sonderpreis) aus. Ein Jahr später beginnt die lyrische Schaffensphase: Marco Tschirpke veröffentlicht mehrere Gedichtbände und lernt einige Strophen auswendig.

Im November 2009 gewinnt er beim Wettbewerb „Tegtmeiers Erben“ den Jurypreis. Die Zahl seiner Lapsuslieder wird auf 300 geschätzt. Gegenwärtig tourt Tschirpke mit seinen Programmen „Lauf, Masche, lauf!“ und „Flügelstürmer“.

Sebastian Krämer

Sebastian Krämer wurde am 23.12.1975 in Ostwestfalen geboren und ist seitdem (von wenigen Jahren des Erwerbs grundlegender Lebensfunktionen abgesehen) Sänger und Dichter. Im lippischen Kalletal beheimatet, hatte er schon zu Schulzeiten Auftritte als Kabarettist und gewann Kleinkunst- und Kulturwettbewerbe.

Mit seinen ersten abendfüllenden Kabarettprogrammen spielte er in den Jahren 1992 bis 1995 regelmäßig im Theatercafé Freiburg. Bis heute gastiert er kontinuierlich auf zahlreichen Kleinkunsth Bühnen in Deutschland und der Schweiz. Von 1993 bis 2000 war er Mitglied der von Christof Stählin geleiteten Friedberger Akademie für Poesie und Musik SAGO.

Seit 1996 lebt Sebastian Krämer in Berlin, im Zebrano-Theater ist er Künstlerischer Leiter und hat die eigene, monatliche Veranstaltungsreihe „Club Genie und Wahnsinn“. Außerdem ist er Mitglied der Lesebühne „Dienstagspropheten“. Weitere Spielorte in Berlin sind die Wühlmäuse, der Quatsch Comedy Club, der Admiralspalast und viele andere.

Auch beim Rundfunk und im TV ist Sebastian Krämer präsent, zuletzt in „Ottis Schlachthof“ im Bayerischen Fernsehen. Unter anderem war er Gast beim Pro7 Quatsch Comedy Club, bei Florian Schröders „Seitensprung“ auf 3Sat, „Neues aus der Anstalt“ im ZDF und "Night-Wash" im WDR-Fernsehen.

Im Jahr 2001 gewann er die Deutschen Poetry-Slam-Meisterschaften in der Hamburger Markthalle und gastiert seitdem mit großem Erfolg auch auf den Bühnen der deutschen Performance-Poetry-Szene (München, Darmstadt, etc.).

Seinen eigenen Poetry-Slam im Berliner Scheinbar-Varieté gründete er im November 2002 und moderierte ihn monatlich gemeinsam mit Marco Tschirpke bis zum Jahr 2007. Im Herbst 2003 wurde er erneut deutschsprachiger Poetry-Slam-Champion und erhielt den ersten Preis beim Bundeswettbewerb Gesang in der Sparte Chanson.

2009 wurde Krämer der Deutsche Kleinkunstpreis für Chanson vom Mainzer unterhaus verliehen!

2012 erhielt Sebastian Krämer den Sonderpreis des Deutschen Kabarettpreises!

Im vergangenen November spielte er sein Programm „Krämer bei Nacht“ in den „Wühlmäusen“ in Berlin vor ausverkauftem Haus mit Unterstützung des Mendelssohn Kammer Orchesters Leipzig.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Bühnenprogramme dokumentieren Krämers künstlerische Entwicklung. Neben dem jeweils aktuellen Soloprogramm gab es immer wieder Co-Produktionen mit Kollegen, u.a. Uta Köbernik, Timo Brunke und Hagen Damwerth; seit mehreren Jahren erfolgreich ist die Kombination mit Marco Tschirpke unter dem Titel „Ich 'n Lied – du 'n Lied“.

Neben seiner Bühnentätigkeit ist Sebastian Krämer freier Komponist, Schriftsteller und Familienvater.

Referenzen

Bühne und TV (Auswahl)

- Quatsch Comedy Club | Berlin
- Humorfestival Arosa | SF 1
- Tufa | Trier
- Kulturbörse | Freiburg
- Comödie | Fürth
- Schmidt-Theater | Hamburg
- Lustspielhaus | München
- Pantheon | Bonn
- Comedia | Köln
- Oltner Kleinkunsttage | Olten
- Senftöpfchen | Köln
- Wühlmäuse | Berlin
- Casinotheater | Winterthur
- Kellerbühne | St.Gallen
- Polittbüro | Hamburg
- Zebrano-Theater | Berlin
- Kommödchen | Düsseldorf
- La Capella | Bern
- Sudhaus | Tübingen